

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 31.08.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☒ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0262 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 547010 Kostenstelle: 910-020-1000 Kostenträger: 5470-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 7123 020		

Betreff: Optimierung und Angebotserweiterung des Busliniennetzes

Vorlage vom: 23.08.2022

Beschlussvorschlag:

1. Den Taktverdichtungen und -ausweitungen der Linien H, L und R zum Fahrplanwechsel am 04.09.2023 bzw. zum 29.07.2023 für die Angebotsoptimierung Wixhausen wird zugestimmt.
Die zusätzlichen Bestellkosten für die Wissenschaftsstadt Darmstadt in Höhe von 329.500 Euro im Jahr 2023 sowie 907.000 Euro/a ab dem Jahr 2024ff werden in der Verbandsumlage der DADINA für die Wissenschaftsstadt Darmstadt bereitgestellt.
2. Der Taktverdichtung und -ausweitung der Linie F/FU zum Fahrplanwechsel am 26.08.2024 wird zugestimmt.
Die zusätzlichen Bestellkosten für die Wissenschaftsstadt Darmstadt in Höhe von 88.900 Euro im Jahr 2024 sowie 250.000 Euro/a ab dem Jahr 2025ff werden in der Verbandsumlage der DADINA für die Wissenschaftsstadt Darmstadt bereitgestellt.

3. Der Einführung der neuen Buslinie M zum Fahrplanwechsel am 11.12.2022 wird zugestimmt.
Die Bestellkosten für die Wissenschaftsstadt Darmstadt in Höhe von 10.800 Euro für das Jahr 2022 sind in den bereits etatisierten Mitteln des Haushalts 2022 abgedeckt. Die Bestellkosten in Höhe von 185.000 Euro/a ab dem Jahr 2023ff werden in der Verbandsumlage der DADINA für die Wissenschaftsstadt Darmstadt bereitgestellt.

Anlagen: Anlage 1 Bus-Linien-Übersicht Wixhausen
 Anlage 2 Linienführung Bus-Linie-M

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 23.08.2022:

Veranlassung und Randbedingungen

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil des Umweltverbunds auf 75% des Modal Split zu erhöhen und bekennt sich zur Mobilitätswende. Neben verschiedenen anderen Maßnahmen, etwa im Bereich der Nahmobilität oder der Digitalisierung, soll der ÖPNV als wichtige Säule der Mobilität weiter verbessert und ausgebaut werden.

Mit Inbetriebnahme der Lichtwiesenbahn ab Ostern 2022 wird ein neues Verkehrskonzept Straßenbahn sukzessive umgesetzt, das einige neue Linien und Linienführungen, vor allem aber eine generelle Taktverdichtung vorsieht. Aufgrund dieser Neuerungen im Straßenbahnnetz wurden auch weitere Veränderungen im Busnetz umgesetzt, die neben notwendigen Anpassungen darüber hinaus auch neue Verbindungen und Verbesserungen des Gesamtnetzes enthalten.

In Ergänzung der Optimierungen und Anpassungen im Busnetz ab Ostern 2022 sollen zum Fahrplanwechsel nach den Sommerferien 2023 (04.09.2023) bzw. zum 29.07.2023 (vgl. ÖPNV-Angebot Wixhausen) sowie zum Fahrplanwechsel nach den Sommerferien 2024 (26.08.2024) weitere Erweiterungen im Busverkehr umgesetzt werden. Darüber hinaus erfolgt bereits im Dezember 2022 die Überführung des Shuttlebus-Verkehres zur Welterbestätte Mathildenhöhe in einen regulären Linienverkehr.

Optimierung und Angebotserweiterung

Nachfolgend werden die Anpassungen der einzelnen Linien und Leistungen vorgestellt.

Taktverdichtungen- und -ausweitungen zum Fahrplanwechsel zum 04.09.2023:

Linie H:

In Angleichung an die Betriebszeiten des Straßenbahnverkehrs wird der tägliche 15-Minuten-Takt auf dem gesamten Linienweg von bisher montags bis freitags ca. 22:00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags ca. 20:00 Uhr auf täglich bis ca. 23:15 Uhr ausgeweitet.

Mehrkosten:

Haushaltsjahr 2023:	63.400 Euro
Haushaltsjahre 2024ff:	190.000 Euro/a

Sonn- und feiertags beginnt der 15-Minuten-Takt bereits ab ca. 08:00 Uhr anstatt bisher ab ca. 12:30 Uhr.

Die übrigen Betriebszeiten ändern sich nicht.

Mehrkosten:

Haushaltsjahr 2023:	26.700 Euro
Haushaltsjahre 2024ff:	80.000 Euro/a

Linie L:

In Angleichung an die Betriebszeiten des Straßenbahnverkehrs wird der tägliche 15-Minuten-Takt auf dem gesamten Linienweg von bisher werktags ca. 21:00 Uhr und sonn- und feiertags ca. 19:00 Uhr auf täglich bis ca. 23:15 Uhr ausgeweitet.

Mehrkosten:

Haushaltsjahr 2023:	53.400 Euro
Haushaltsjahre 2024ff:	160.000 Euro/a

Sonn- und feiertags beginnt der 15-Minuten-Takt bereits ab ca. 08:00 Uhr anstatt bisher ab ca. 12:30 Uhr.

Die übrigen Betriebszeiten ändern sich nicht.

Mehrkosten:

Haushaltsjahr 2023:	15.000 Euro
Haushaltsjahre 2024ff:	45.000 Euro/a

Linie R:

Sonntags verkehrt die Linie R derzeit nur alle 60 Minuten. Um ein attraktives Fahrtenangebot bereitstellen zu können, soll der Fahrplan ausgeweitet werden.

Es ist ein 30-Minuten-Takt sonntags von ca. 09:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr vorgesehen.

Hierdurch verbessert sich an Sonn- und Feiertagen die Anbindung in den Bereichen Windmühle und TZ RheinMain.

Mehrkosten:

Haushaltsjahr 2023:	31.000 Euro
Haushaltsjahre 2024ff:	92.000 Euro/a

Zur besseren Anbindung des Knotens „Hauptbahnhof“ beginnt die Betriebszeit montags bis freitags bereits um ca. 5:00 Uhr ab „Nordbahnhof“ anstatt bisher ab ca. 05:30 Uhr.

Die übrigen Betriebszeiten ändern sich nicht.

Mehrkosten:

Haushaltsjahr 2023:	16.000 Euro
Haushaltsjahre 2024ff:	47.000 Euro/a

Erweiterung des ÖPNV-Angebots in Wixhausen zum 29.07.2023:

Derzeit wird der Stadtteil Wixhausen im Busverkehr in einem generellen 30-Minuten-Takt der Linien WX und G bedient. Hierbei ergeben sich aufgrund von Anschluss-Sicherungen am S-Bahnhof „Darmstadt-Wixhausen“ gleichzeitige Abfahrten der Buslinien WX und G ab der Straßenbahnhaltestelle „Dreieichweg“ und längere Streckenabschnitte mit zeitgleichem Parallelverkehr.

Im Rahmen des FAIR-Projekts entsteht im Bereich des GSI-Helmholtzzentrums eine Vielzahl neuer Arbeitsplätze. Um das GSI Helmholtzzentrum besser zu erschließen, die Anbindung des Stadtteils an die Straßenbahn zu verbessern und auch den ÖPNV innerhalb des Stadtteils aufzuwerten, sollen die Abfahrten und Streckenverläufe der Buslinien WX und G neu geordnet und leistungsfähiger gestaltet werden.

Die Linie WX verkehrt in der Tagesverkehrszeit montags bis freitags von Betriebsbeginn bis ca. 22:00 Uhr im 20-Minuten-Takt. Die Schul-Verstärkerfahrten zur Hessenwaldschule werden beibehalten. Die Abfahrtszeiten werden auf die Straßenbahnfahrten an der Haltestelle „Dreieichweg“ abgestimmt.

Die Linienführung der Linie WX und die übrigen Betriebszeiten ändern sich nicht.

Die Linie G verkehrt montags bis freitags von ca. 06:30 Uhr bis ca. 20:00 Uhr zwischen dem S-Bahnhof „Darmstadt-Wixhausen“, der Haltestelle „GSI“ und der Haltestelle „Dreieichweg“ im 30-Minuten-Takt. Die Abfahrtszeiten werden auf den S-Bahnverkehr der Linie S3 abgestimmt, an der Straßenbahnhaltestelle „Dreieichweg“ besteht aufgrund der künftigen häufigeren Straßenbahnfahrten eine attraktive Verbindung vom GSI Helmholtzzentrum zur Innenstadt.

Die Anpassung der Linien WX und G sollen zum Ende des Straßenbahn-Pendelverkehrs der Straßenbahnlinie 4 zwischen Kranichstein und Arheilgen am 29.07.2023 während der Sommerferien erfolgen.

Mit Wiederaufnahme des Straßenbahnverkehrs in der Frankfurter Straße wird die Haltestelle „Dreieichweg“ in dichter Taktfolge durch Straßenbahnzüge angefahren und ist wieder direkt von der Innenstadt aus erreichbar. Die Fahrpläne der Linien WX und G weisen kurze Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Straßenbahn auf.

Die Verbesserung der Anbindung von Wixhausen und GSI Helmholtzzentrum ist im aktuellen Nahverkehrsplan beschlossen (Maßnahme „DA-P-3“).

Die Linienführung der Busverkehre in Wixhausen ist in Anlage 1 dargestellt.

Mehrkosten:

Haushaltsjahr 2023:	124.000 Euro
Haushaltsjahre 2024ff:	293.000 Euro/a

Taktverdichtungen- und -ausweitungen zum Fahrplanwechsel zum 26.08.2024

Linie F/FU:

In Angleichung an die Betriebszeiten des Straßenbahnverkehrs wird der 15-Minuten-Takt zwischen den Haltestellen „Haasstraße“ und „Fasanerie“ von bisher werktags ca. 21:00 Uhr und sonn- und feiertags ca. 20:00 Uhr auf täglich bis ca. 23:15 Uhr ausgeweitet.

Mehrkosten:

Haushaltsjahr 2024:	70.900 Euro
Haushaltsjahre 2025ff:	200.000 Euro/a

Sonn- und feiertags beginnt der 15-Minuten-Takt zwischen den Haltestellen „Haasstraße“ und „Oberwaldhaus“ bereits ab ca. 08:00 Uhr anstatt bisher ab ca. 12:30 Uhr.
Die übrigen Betriebszeiten ändern sich nicht.

Mehrkosten:

Haushaltsjahr 2024: 18.000 Euro
Haushaltsjahre 2023ff: 50.000 Euro/a

Einführung der neuen Buslinie M zum Fahrplanwechsel am 11.12.2022

Der bestehende für Fahrgäste derzeit kostenfrei nutzbare Shuttlebus-Verkehr zur Welterbestätte Mathildenhöhe wird in einen regulären Linienverkehr überführt und erhält die Linienbezeichnung „M“.

Die Betriebszeiten und die Linienführung ändern sich nicht gegenüber dem bisherigen Angebot des Welterbe-Shuttles. Es ist weiterhin ein Betrieb täglich zwischen ca. 10:45 Uhr und 17:30 Uhr im 30-Minuten-Takt vorgesehen.

Um eine eindeutige und sinnvolle Bezeichnung der Haltestellen zu erreichen, wird die derzeitige Haltestelle „Olbrichweg“ in „Mathildenhöhe“ umbenannt. Die derzeitige Haltestelle „Mathildenhöhe“ der Buslinien F/FU wird in „Lucasweg/Mathildenhöhe“ umbenannt.

Die Linie M ist mit regulären Fahrkarten des RMV nutzbar und erscheint in den Fahrplanauskunft-Systemen von RMV, Deutscher Bahn etc.

Durch die Einführung eines Kombi-Tickets soll die Nutzung der Buslinie M und der übrigen Linien im Gebiet des RMV für Besucher der Welterbestätte Mathildenhöhe kostenfrei möglich sein.

Das Kombiticket wird durch HEAGmobilo konzeptioniert und ausgestaltet. Es ist mit Fahrgeldeinnahmen durch das Kombiticket zu rechnen. Über die Höhe der Einnahmen kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

Die Linienführung der Buslinie M ist in Anlage 2 dargestellt.

Bestellkosten:

Haushaltsjahr 2022: 10.800 Euro
Haushaltsjahre 2023ff: 185.000 Euro/a

Kosten

Für Anpassung und Optimierung des Busliniennetzes ab dem Haushaltsjahr 2023 ergibt sich somit folgender Mehraufwand:

Haushaltsjahr	Mehraufwand (brutto)
2023	514.500 Euro
2024	1.180.900 Euro
2025 ff	1.342.000 Euro/a

Die nötigen Mittel für die Umstellung im Dezember 2022 in Höhe von 10.800 Euro sind über die bereits etatisierten Haushaltsmittel 2022 abgedeckt.

Durch die Leistungsmehrung im Busbetrieb ist mit steigenden Fahrgasteinnahmen zu rechnen. Aufgrund der andauernden Pandemie-Situation kann über die Höhe der Einnahmen derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

Der Einsatz von Elektrofahrzeugen im Bus-Linienbetrieb befindet sich noch in der Test- und Einführungsphase, es liegen noch keine belastbaren Kostenansätze vor. Eventuelle Mehr- oder Minderkosten aus Beschaffung und Betrieb sind in der Kostenaufstellung daher nicht berücksichtigt.

Die voraussichtlich steigenden Diesel- und Energiepreise sind bei der Kostenermittlung in Abstimmung mit der DADINA berücksichtigt worden. Abhängig von den weiteren Entwicklungen können sich hier noch Abweichungen in den Kostensätzen ergeben.

Dezernat III

Dezernat IV

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer